

# **Schulsozialarbeit an der Albert-Schweitzer-Realschule Dortmund**

Konzeptionelle Grundlagen:  
Handlungsansatz, Ziel, Organisation  
und methodische Standards zentraler Angebote  
der Schulsozialarbeit  
an der Albert-Schweitzer-Realschule (ASR)

**Erstellt am 26.03.2012  
von Elena Kabuzan und Sven Eeckhout**

**Aktualisiert am 10.08.2015**

**Mit neuer Gliederung aktualisiert am 16.11.2016**

## **Inhalt**

### **1. Die Schulsozialarbeit an der ASR**

### **2. Die Adressat\*innen der Fachkräfte der Schulsozialarbeit an der ASR?**

### **3. Ziele der Schulsozialarbeit an der ASR**

### **4. Handlungsschwerpunkte der Schulsozialarbeit an der ASR**

#### **4.1 Einzelfallhilfe und Beratung**

#### **4.2 Konfliktbewältigung**

#### **4.3 Arbeit mit Eltern und Personensorgeberechtigten**

#### **4.4 Sozialpädagogische Gruppen- und Projektarbeit**

#### **4.5 Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets**

#### **4.6 Mitwirkung an der sozialräumlichen und fachlichen Vernetzung innerhalb und außerhalb der Schule**

### **5. Inhalte, Methoden, Handlungsprinzipien, Standards der Schulsozialarbeit an der ASR**

### **6. Räumliche und zeitliche Verankerung der Schulsozialarbeit der ASR im Schulalltag**

### **7. Kooperationen der Schulsozialarbeit der ASR**

### **8. Ressourcen und Mittel für die Schulsozialarbeit an der ASR**

### **9. Qualitätssicherung und Konzeptentwicklung der Schulsozialarbeit der ASR**

## **1. Die Schulsozialarbeit an der ASR**

Folgende Beschreibung der konzeptionellen Grundlagen von Schulsozialarbeit an der ASR beruht auf dem Leitbild der dobeq GmbH, welches sich als Tochterunternehmen der Arbeiter Wohlfahrt – Unterbezirk Dortmund auf das Leitbild der AWO bezieht, und dem Rahmenkonzept „Schulsozialarbeit an Dortmunder Schulen“, das von der Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit der Stadt Dortmund als Ergebnis der Zusammenarbeit von beteiligten Akteuren der Schulen und Trägern in Dortmund entstanden ist.

Diese Beschreibung gibt Auskunft über den Handlungsansatz, das Ziel und die konzeptionelle, strukturelle und organisatorische Einbindung von Schulsozialarbeit. Für zentrale Angebote der Schulsozialarbeit formuliert sie methodische Standards.

Mit der hier vorgenommenen Beschreibung möchten wir zu Transparenz und Verbindlichkeit unserer Angebote beitragen. Diese bedürfen jedoch immer der Ergänzung durch das schulspezifische Konzept der Albert-Schweitzer-Realschule Dortmund. Die Angebote berücksichtigen immer die jeweiligen Bedingungen, Interessen und Schwerpunkte vor Ort und unterliegen ständiger Evaluation.

Schulsozialarbeit ist soziale Arbeit im Raum der ASR. Sie versteht sich als ergänzendes, eigenständiges pädagogisches Element in der Schule, das sich in seiner sozialpädagogischen Ausrichtung vom schulpädagogischen Profil unterscheidet. Die Schulsozialarbeit unterstützt Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern der ASR (adressatenbezogener Aspekt) und damit auch die Schule selbst bei ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag (organisationsbezogener Aspekt).

Die Schulsozialarbeit im Sozial- und Aktionsraum der ASR versteht sich als ergänzendes, eigenständiges pädagogisches Element in der Schule.

Die Schulsozialarbeit steht konzeptionell zwischen der Schule und der Jugendhilfe. Sie bringt ihren sozialpädagogischen Ansatz in der Schule ein und stellt Verknüpfungen aus der Schule heraus zu Angeboten der Jugendhilfe her.

An der Albert-Schweitzer-Realschule arbeiten z.Z. zwei Schulsozialarbeiter\*innen.

Seit Februar 2011 arbeitet Elena Kabuzan (Dipl. Sozialarbeiterin) mit einer halben Anstellung an der ASR, da sie zeitgleich als Schulsozialarbeiterin für das Heinrich Heine Gymnasium, welches sich ebenfalls im Schulzentrum Nette befindet, tätig ist.

Seit September 2011 ist Sven Eeckhout (Dipl. Pädagoge) an der ASR als Schulsozialarbeiter tätig.

## **2. Die Adressat\*innen der Fachkräfte der Schulsozialarbeit an der ASR?**

Die ASR als Ganztagschule ist zusammen mit dem Heinrich-Heine-Gymnasium Teil des Schulzentrums von Dortmund - Nette, welcher zu den 13 sozial benachteiligten Stadtteilen Dortmunds gehört. In der ASR werden z. Zt. rund 500 Schüler\*innen von etwa 35 Lehrkräften unterrichtet. Etwa 50% der Kinder und Jugendlichen an unserer Schule haben einen Migrationshintergrund. Jeder dritte Schüler\*in der ASR lebt in einer sozial schwachen und oft bildungsfernen Familie (BuT-Berechtigte). Durch die häusliche Situation und das soziale Umfeld der Schüler\*innen ergeben sich u.a. erschwerte Ausgangsbedingungen für ein erfolgreiches Lernen.

An der ASR werden z.Z. im Rahmen der Inklusion rund 20 Schüler\*innen mit sonderpädagogischen Bedarf sowie 35 Schüler\*innen in den zwei „Internationalen Klassen“ unterrichtet, die in Einzelfällen besondere integrative, sozialpädagogische Unterstützung benötigen.

Die Schulsozialarbeit unterstützt Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern der ASR und damit auch die Lehrkräfte der Schule selbst bei ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag.

## **3. Ziele der Schulsozialarbeit an der ASR**

Das übergreifende Ziel der dobeq-Schulsozialarbeit besteht darin, die ASR bei ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag zu unterstützen, also den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Erreichen von kognitiven und sozialen Lernzielen und Abschlüssen zu ermöglichen.

Die dobeq als sozialer Träger in der Tradition der Arbeiterwohlfahrt sieht dabei eine besondere Verantwortung darin, Schüler\*innen mit problembelasteten sozialen Hintergrund in besonderer Weise zu unterstützen, um ihnen die Integration in Schule und den Erwerb von Bildungsabschlüssen zu ermöglichen.

Dies übergreifend beschriebene Ziel findet seine Konkretisierung in einer Reihe von Teilzielen. Diese konkreten Ziele sind:

- Verbesserung des Schulklimas
- Öffnung der Schule nach innen und nach außen
- Stabilisierung des Schulbesuchs, weniger Fehlzeiten
- Einbezug sozialpädagogischer Sichtweisen für die Interpretation von Einzelfällen und Reflexion des Schulgeschehens
- Erweiterung individueller und sozialer Kompetenzen bei bestimmten Schüler\*innen
- Verbreiterung des Beratungsangebotes, Ansprache der Schulsozialarbeiter\*innen durch Schüler\*innen mit Problemen, die gegenüber Lehrer\*innen eventuell nicht angesprochen würden
- Unterstützung von Schüler\*innen und Lehrer\*innen im Rahmen von Inklusion und in den „Internationalen Klassen“
- Unterstützung von Schüler\*innen bei der Perspektiventwicklung
- Erhöhung der befriedigenden einzelfallbezogenen Kooperationskontakte mit anderen Institutionen (Ämter, Einrichtungen, Polizei)
- Erhöhte Integration von Schüler\*innen in regelhafte Schulabläufe (Projekte, AGs, Pausenaktivitäten)
- Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets, Beratung und Hilfe
- fachliche und sozialräumliche Vernetzung der Schule

#### **4. Handlungsschwerpunkte der Schulsozialarbeit an der ASR**

##### **4.1 Einzelfallhilfe und Beratung**

Durch die regelmäßige Anwesenheit und Erreichbarkeit der Schulsozialarbeiter\*innen haben die Schüler\*innen der ASR die Möglichkeit, ein Vertrauensverhältnis zu ihnen aufzubauen und sich Rat zu holen. Die Schulsozialarbeiter\*innen bieten sowohl informellen Rat als auch formelle Beratungsprozesse zu fest vereinbarten Terminen an.

Vertraulichkeit und Freiwilligkeit sind Grundprinzipien, die für die Beratung und die Einzelfallhilfe entscheidend sind. Aus der Beratung kann sich eine längerfristige

sozialpädagogische Begleitung im Schulalltag, gegebenenfalls in Kooperation mit externen Beratungsstellen, entwickeln. Beratungsanlässe bei der Einzelfallhilfe sind:

- Fehlverhalten und Fehlzeiten von Schüler\*innen
- Behördenangelegenheiten (Beispiele: Jugendgerichtshilfe / Gericht, Sozialamt, Jugendamt, Polizei)
- Geldsorgen (Beispiele: Schulden, Problemkreis „Auskommen mit dem Einkommen“)
- Krisensituationen (Beispiele: Stress mit den Eltern, dem Partner, Mitschülern, gewollt oder ungewollt schwanger)
- Suchtprobleme, (Drogen, Internet, Alkohol, eigene Situation oder die von Freunden, Eltern)

Die Beratung und die Einzelfallhilfe an der ASR ist eine situationsbezogene Arbeit, die vom Einzelnen ausgeht mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, Eigenverantwortlichkeit zu fördern und Problemlösungen sowie Perspektiven zu entwickeln.

## **4.2 Konfliktbewältigung**

Ein sozialer Konflikt ist eine Interaktion zwischen zwei oder mehreren Einzelpersonen sowie Gruppen, bei der mindestens eine Seite Unvereinbarkeiten in Gedanken, Gefühls- oder Willensleben erlebt. Der Arbeitsschwerpunkt der Konfliktbewältigung geht je nach Thema bzw. Situation hinsichtlich der inhaltlichen und methodischen Ausrichtung und Standards mit den Schwerpunkten Einzelfallhilfe, Beratung, sozialpäd. Gruppen- und Elternarbeit einher.

Die Schulsozialarbeiter\*innen der ASR wirken demnach mit den Angeboten und Methoden der anderen Arbeitsschwerpunkte unterstützend bei der Bewältigung von Konflikten im Schulalltag:

- Sie bieten sozialpädagogische Gruppenarbeit an, bei der Kinder und Jugendliche Kompetenzen zur Bewältigung von Konflikten erwerben können;
- Sie unterstützen (nach Absprache mit der Beratungslehrerin der ASR) Lehrkräfte dabei, Klassenkonflikte oder akute Krisensituationen in Schulklassen zu bearbeiten;

- Sie vermitteln bei Konflikten unter Schüler\*innen, (nach Absprache mit der Beratungslehrerin der ASR) zwischen Schüler\*innen und Lehrkräften, zwischen Schüler\*innen und Eltern oder zwischen Eltern und Lehrkräften;
- Sie initiieren Projekte zur Gewaltprävention, z.B. Deeskalations- und Anti-Mobbing-Trainings.

#### **4.3 Arbeit mit Eltern und Personensorgeberechtigten**

Die Schulsozialarbeit der ASR unterstützt Eltern durch Beratung, thematische Elterngespräche, Hausbesuche und Vermittlungshilfen. Solche Angebote dienen der Förderung der Erziehungskompetenz sowie der Unterstützung bei Problem- und Krisensituationen im Elternhaus. Demnach sind die Angebote und Methoden in der Elternarbeit der Schulsozialarbeit an der ASR gleich zu setzen mit denen des Arbeitsschwerpunktes „Beratung und Einzelfallhilfe“.

Die Unterstützungsleistung der Schulsozialarbeit beinhaltet in der Regel keinen längeren Beratungskontakt, sondern zielt auf eine Vermittlung und Inanspruchnahme von Leistungen der Jugendhilfe und anderer Unterstützungsangebote.

#### **4.4 Sozialpädagogische Gruppen- und Projektarbeit**

Sozialpädagogische Gruppen- und Projektarbeit umfasst in der Schulsozialarbeit der ASR ein breites Spektrum möglicher, konzipierter Angebote mit unterschiedlichen Zielen und Organisationsformen. Dazu zählen:

- zielgruppen- oder themenorientierte Angebote mit spezifischen Interessen und Fragestellungen als Ausgangspunkt für gemeinsame Aktivitäten und Erfahrungen (z.B.: Garten AG, LARP AG, Rollenspiel AG, Babysitter-Diplom, Kochen, Traumwerkstatt, Archäologie u. Geschichts-AG, Seifenkistenprojekt, Boulevard der Kinderrechte, ...)
- Gruppenarbeit mit Schülern, die Verantwortung für bestimmte Aufgaben bei der Gestaltung des Schullebens übernehmen wollen (Anti-Mobbing AG)
- Gruppenangebote zur Verbesserung persönlicher und sozialer Kompetenzen, Angebote für ganze Schulklassen (Aktion Teamgeist,...)

Projekt- und Gruppenarbeit an der ASR durch die Schulsozialarbeit bedeutet Begleitung, Vermittlung, Durchführung, Entwicklung und Leitung sozialer Angebote oder Angebote mit Freizeit- und Bildungscharakter zur Förderung individueller, sozialer, kultureller, kreativer und sportlicher Kompetenzen. Sie befähigt zur Entdeckung neuer Entwicklungen und Zusammenhänge, stärkt Klassen, sensibilisiert spezielle Themen, lässt Schüler anders lernen und baut den Lebensraum Schule aus.

#### **4.5 Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets**

Ab 2011 sind Kinder und Jugendliche unter 25 Jahren, deren Erziehungsberechtigte oder sie selbst Leistungen nach SGB II, SGB XII, § 2 AsylbLG oder Wohngeld bzw. Kinderzuschlag erhalten, anspruchsberechtigt neben ihrem monatlichen Regelbedarf Leistungen für Bildung und Teilhabe zu beziehen.

Hierzu zählen:

- Schulbedarf
- Schulausflüge und Klassenfahrten
- Schülerbeförderungskosten (in Ausnahmefällen)
- Zuschuss zum Mittagessen in der Schule
- Lernförderung
- soziale und kulturelle Teilhabe

Die Schulsozialarbeit ist an der ASR Ansprechpartner zu „Bildung und Teilhabe“ (BuT).

- Sie unterstützt Eltern, Lehrer\*innen und Schüler\*innen durch Informationsgespräche, Beratung und Hilfe bei den Anträgen.
- Sie wirkt darauf hin, dass nur Leistungen beantragt werden, die tatsächlich benötigt werden; überprüft die Anträge (Anspruch, Bewilligungszeitraum, Daten, Unterschrift,...) und organisiert gegebenenfalls die Ergänzung der Anträge (z.B. Rückseite: Klassenfahrtdaten, Unterschriften von Schulleitung oder Lehrkräften,...).
- Sie leitet die Anträge zur Bearbeitung und Bewilligung weiter an das Sozialamt der Stadt Dortmund und steht im Kontakt zum Informationsaustausch mit dem zuständigen Sachbearbeiter\*innen.

#### **4.6 Mitwirkung an der sozialräumlichen und fachlichen Vernetzung innerhalb und außerhalb der Schule**

Die Schulsozialarbeit der ASR arbeitet mit dem Beratungsnetzwerk innerhalb der Schule und innerhalb des Schulzentrums Nette sowie mit öffentlichen Einrichtungen und Institutionen im Umfeld der Schule sowie bezirksübergreifend zusammen. Zudem ist sie Teil des Kriseninterventionsteams (KIT) der ASR. Sie vernetzt den schulischen Lebensraum mit anderen Jugendhilfeleistungen. Sie unterstützt die ASR dabei, sich dem Sozialraum zu öffnen, z.B. indem sie bei einer Beteiligung an Stadtteilstesten und Veranstaltungen mitwirkt. Über die Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 KJHG, die im Stadtteil Nette und im Stadtbezirk Mengede von allen dortigen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe gebildet werden, wirkt sie daraufhin mit, dass geplante Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden und sich gegenseitig ergänzen. Die Schulsozialarbeiter\*innen nehmen regelmäßig an den Sitzungen „Des Netzwerks gegen Recht des Stadtbezirks Mengede“ sowie an den Treffen des Aktionsraumbeauftragten des Stadtteils „Begegnung Nette“ teil.

#### **5. Inhalte, Methoden, Handlungsprinzipien, Standards der Schulsozialarbeit an der ASR**

Bei der Schulsozialarbeit wird grundsätzlich die Form von Einzelfallhilfe und von Gruppenpädagogik unterschieden:

In der Einzelfallhilfe entwickelt die Schulsozialarbeit differenzierte Unterstützungsinstrumentarien, um Schüler\*innen zielgerichtete Hilfen anbieten zu können. Die Anwendung gruppenpädagogischer Methoden erlaubt es, in unterschiedlichen Settings (Klassenverbände, Freizeitgruppen, Arbeitsgemeinschaften u.a.m.) jeweils angemessene Angebote zu machen und gruppendynamische Prozesse anzuregen und zu begleiten.

Folgende Kompetenzen bringen die Schulsozialarbeiter\*innen der dobeq mbH durch ihren sozialpädagogischen Hintergrund in Ergänzung zu dem schulpädagogischen Ansatz der Lehrer\*innen in der ASR ein:

- Sie verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz. Um die Situation des Schülers in der Schule besser verstehen zu können, nehmen sie auch seine außerschulische Situation in den Blick und bringen dies bei der Beratung des Schülers oder der gemeinsamen Fallberatung mit Lehrern mit ein.
- Sie verfolgen einen individuellen Ansatz und setzen an der Ausgangssituation, also an den Stärken und Schwächen des jeweiligen Schülers an, nicht nur an dem zu erreichenden Klassenziel.
- Sie verfolgen einen präventiven Ansatz, d.h. sie erkennen frühzeitig potenzielle Benachteiligungen und Fehlentwicklungen von Kindern und Jugendlichen und steuern mit geeigneten Methoden dem entgegen.
- Sie verfolgen einen partizipativen Ansatz und beteiligen Schüler an Entscheidungsprozessen, ermöglichen ihnen Mitbestimmung in Lernvorgängen, Strukturen und Projekten und übertragen ihnen verantwortungsvolle Funktionen.
- Sie verfolgen einen interkulturellen Ansatz, sind sensibilisiert für Jugendliche mit unterschiedlichen Lebenshintergründen, für inter-kulturelle Situationen und für mögliche Konflikte. Sie initiieren interkulturelles Lernen, schaffen ein Klima von Rücksicht, Toleranz und Akzeptanz.
- Sie verfolgen einen vernetzenden Ansatz und nutzen ihre Kenntnisse über die Organisationen der Sozialen Arbeit, insbesondere der Jugendhilfe und Jugendberufshilfe, um Schüler\*innen und Eltern die jeweiligen Hilfsangebote erschließen zu können.

Die Auswahl von Methoden für das jeweilige Angebot an der ASR richtet sich danach, inwieweit sie für das Erreichen der jeweils vereinbarten Ziele dienlich sind.

An der ASR arbeiten die Schulsozialarbeiter\*innen der dobeq schulintern sowie in den Arbeitsschwerpunkten nach bestimmten Prinzipien.

Sie bewahren ihre Neutralität und beweisen Professionalität, Kompetenz und Kooperation.

Sie zeigen bei ihrer Arbeit Verlässlichkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit.

Unter Einbeziehen aller sozialen Umfeldler zeigen sie Wertschätzung, Aufgeschlossenheit und Empathie.

Vertraulichkeit und Freiwilligkeit sind Grundprinzipien der Schulsozialarbeit im Lebensraum der Albert-Schweitzer-Realschule.

## **6. Räumliche und zeitliche Verankerung der Schulsozialarbeit der ASR im Schulalltag**

Die Schulsozialarbeit der ASR bietet feste Sprechzeiten und Termine nach Absprache für Schüler\*innen, Eltern, Lehrer\*innen,... an (Montag – Donnerstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr offene Sprechzeit, tägliche Ansprechmöglichkeit im Lehrerzimmer sowie auf dem Schulhof, freitags Termine nach Absprache). Montags, mittwochs, donnerstags und freitags bietet sie in der Mittagspause AGs an. Montags und Donnerstag finden unter Leitung der Schulsozialarbeit ebenfalls AGs im Nachmittagsprogramm statt. Alle AG-Angebote der Schulsozialarbeit sind im schulischen Stundenplan verankert. Der Mittwoch- sowie der Freitagnachmittag werden zur Planung, Vorbereitung, Nachbereitung, Evaluation und Dokumentation der Angebote der Schulsozialarbeit genutzt.

Die Schulsozialarbeit der ASR ist telefonisch unter der Nummer: 0231-3567233 und per E-Mail ([s.eeckhout@dobeq.de](mailto:s.eeckhout@dobeq.de), [e.kabuzan@dobeq.de](mailto:e.kabuzan@dobeq.de)) zu erreichen.

In der Albert-Schweitzer-Realschule befindet sich für beide Schulsozialarbeiter\*innen ein funktionsfähiger Büroraum (Raum 114), der auch für Beratungsgespräche genutzt wird. Für die Gestaltung von Gruppenangeboten stehen angemessene Räume wie zum Beispiel Raum C-K 14 sowie Raum 112 und Raum 113 als AG-Räume zur Verfügung.

## **7. Kooperationen der Schulsozialarbeit der ASR**

Die Schulsozialarbeit der ASR kooperiert regelmäßig mit dem Jugendamt (Jugendhilfedienst, Erziehungsberatungsstelle; vorwiegend im Stadtbezirk Mengede) und der Polizei (Jugendkontaktbeamte Do-West, Kommissariat Vorbeugung).

Es bestehen Kooperationen mit externen Kräften und Honorarkräften zur Durchführung von AGs.

Aufgrund der fachlichen und räumlichen Vernetzung steht die Schulsozialarbeit in Kontakt und Kooperation mit zahlreichen weiteren politischen, kommunalen, schulischen und sozialen Institutionen innerhalb des Stadtteils Nette, des Stadtbezirks Mengede, der Stadt Dortmund und Landes- und Bundesweit, etc.

Des Weiteren besteht innerhalb der Schule eine enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Sonderpädagoginnen, Integrationshelfer\*innen, Beratungslehrkräften, der SV und den „Stubos“.

## **8. Ressourcen und Mittel für die Schulsozialarbeit an der ASR**

Die anderthalb Stellen für Schulsozialarbeit an der ASR werden über verschiedene Kommunal- und Landesmittel befristet finanziert.

Ein Budget von Seiten der Stadt Dortmund für die Schulsozialarbeit gibt es seit 2015 nicht mehr.

Der Schulsozialarbeit der ASR wird von Seiten des Trägers (bei E.Kabuzan) sowie von der Stadt Dortmund (bei S.Eeckhout) jeweils ein Laptop sowie ein kompatibler Drucker gestellt. Büromöbiliar, darunter auch abschließbare Schränke, wurde von der ASR gestellt.

## **9. Qualitätssicherung und Konzeptentwicklung der Schulsozialarbeit der ASR**

Die dobeq-Schulsozialarbeit der ASR arbeitet nach zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015, AZAV sowie nach AWO-Qualitätskriterien.

Bei der dobeq mbH finden regelmäßige interne sowie externe Qualitätsprüfungen der Schulsozialarbeit statt, da auch die Arbeit der Schulsozialarbeit sich in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess befindet. Die Schulsozialarbeiter\*innen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil und befinden sich regelmäßig bei den dobeq-Projektleitertreffen sowie bei den Qualitätzirkeln der Stadt Dortmund im kollegialen Austausch.

Planung, Ausführung, Überprüfung und Handeln (PDCA) zur stetigen Verbesserung sind Bestandteile der Arbeitsprozesse. Die Zufriedenheit aller Akteure an der Schule (Schüler\*innen, Lehrkräfte, etc.) wird über Fragebögen evaluiert und mit der dobeq-Bereichsleitung besprochen.

Die Arbeit und Angebote der Schulsozialarbeit der ASR sind spezifisch, messbar, angemessen, reliabel und terminiert (SMART) und werden über gelenkte Dokumente festgehalten.

Die Schulsozialarbeit ist im Schulprogramm der ASR eingebunden.  
Das Schulstandortkonzept für Schulsozialarbeit wird stets aktualisiert.